

Rehermann läuft mit elf Jahren auf Rang drei

Biehl und Nahen siegen in Leiberg

Leiberg (WV). Auch wenn die Läuferzahl auf 300 zurückgegangen ist: Die Verantwortlichen des HTSV Leiberg sind mit der zwölften Auflage ihres Volkslaufes ausgesprochen zufrieden.

»Einige Läufer, die hier sonst über die 20 Kilometer angetreten wären, haben sich wahrscheinlich für den am kommenden Wochenende anstehenden Paderborner Osterlauf geschont«, vermutet Organisator Christian Carl.

Die Quantität hatte auf die Qualität der gezeigten Leistungen allerdings keinen Einfluss. So sicherte sich über die 20 Kilometer kein geringerer als ein ehemaliger Hermannslauf-Sieger den ersten Platz. Marcus Biehl entschied diese Strecke in starken 1:12,51 Stunden für sich. Der schnelle Sieger (Laufplan Endspurt) hat schon angekündigt, auch beim Hermannslauf wieder vorne dabei sein zu wollen. Auf den Plätzen und mit gehörendem Abstand folgten Bernd Weber (1:20,50 Std./Laufplan Endspurt) und Lars Leider (1:22,03 Std./LG Menden). Bei den Frauen siegte Lokalmatadorin Anja Schütte (1:38,37 Std.) vom SV 21 Büren vor Suliko Berndt (1:39,48 Std./Unna) und Krystina Prachowski (1:51,01 Std./LG Plettscheid-Herscheid).

Über die 10 Kilometer war einmal mehr der amtierende Hochstift-Cup-Inhaber Matthias Nahen (TV Jahn Bad Driburg) in der Zeit von 34:04 Minuten vorne, gefolgt von Frank Götze (36:05 Min./Fanclub Maspempower) und Wolfgang Freitag (36:19 Min./SuS

Westenholz). Einen Dreifachtriumph verbuchten die Läuferinnen des VfB Salzkotten. Mechthild Lappe (43:27 Min.) lief vor Birgit Echterling (45:11 Min.) und Beate Rump (48:15 Min.) ins Ziel.

Dirk Raabe (Paderborn) kam in 15:15 Minuten über die 5 km auf den ersten Platz. Zweiter wurde Jürgen Hoffknecht (16:47 Min./TSV Schloß Neuhaus) vor Bernd Fliege (16:54 Min./LG Deiringsen). Bei den Damen siegte Anke Kerstein (20:44 Min./VfB Salzkotten) vor Jutta Reynders (21:20 Min./KSV Kevelaer) und der gerade elfjährigen Franziska Rehermann vom SV 21 Büren (21:41 Min.).

Aber rund wurde die Veranstaltung mit einem 3 km-Lauf, dem 10 km-Walking-Wettbewerb und den Bambini-Läufen, die zu den heimlichen Höhepunkten des gelungenen Nachmittags gehörten.

Heimische Altersklassensieger
20 Kilometer
W 30: Andrea Rackow (Paderborn/1:51:22), **W 35:** Anja Schütte (SV Büren/1:38:37), **W 60:** Ann Marie Svallebo (Elsen-Wewer/2:17:45), **Männer:** Marc Discher (VfJ Helmern/1:39:42), **M 30:** Bernd Weber (LL Endspurt/1:20:50), **M 50:** Norbert Schläbitz (Elsen-Wewer/1:37:55), **M 60:** Bernd Berg (Salzkotten/1:41:43), **M 70:** Horst Clemens (LC/1:36:07)

10 Kilometer
W 30: Birgit Echterling (VfB Salzkotten/45:11), **W 40:** Mechthild Lappe (VfB Salzkotten/43:27), **W 50:** Beate Rump (VfB Salzkotten/48:15), **Schüler B:** Breandan Higgins (BSV Fürstenberg/51:12), **Männer:** Tobias Laukötter (SuS Westenholz/38:19), **M 40:** Wolfgang Freitag (SuS Westenholz/36:19), **M 50:** Georg Arndt (Delbrück/42:31), **M 70:** Hans-Albert Steen (LC Paderborn/46:54), **M 75:** Dieter Neumann (VfB Salzkotten/1:06:17)

@ www.htsv-leiberg.de



Christian Carl (links) und Wigbert Grewe (rechts) vom HTSV Leiberg nehmen die Schnellsten über die 10 Kilometer in die Mitte (von links): Wolfgang Freitag (3./SuS Westenholz), Matthias Nahen (1./TV Jahn Bad Driburg) und Frank Götze (2./Fanclub Maspempower). Foto: WV



Spielezene mit Seltenheitswert: Bonns John Bowler macht Platz für Lavelle Felton.

Foto: Elmar Neumann

Die Helden sind müde

Arme Kölner leisten Baskets reichlich Schützenhilfe

Von Elmar Neumann

Paderborn (WV). Als Doug Spradley davon hört, dass Köln im Heimspiel gegen Ludwigsburg zur Pause führt, traut er dem Braten nicht. Das haben schließlich auch seine Paderborner in Bonn getan. Im Gegensatz dazu aber halten die 99ers, was ihre erste Halbzeit gegen Paderborns Verfolger versprochen hat.

In Bonn gab es für die Baskets nichts zu holen (68:77), aber ein paar Kilometer rheinabwärts hätte es an diesem 29. Spieltag auch für Paderborn nicht besser laufen können. Dank des 67:59 gegen Ludwigsburg haben sich die Kölner wieder auf den drittletzten Platz geschoben und nebenbei bedeutende Schützenhilfe im Kampf um Platz acht geleistet. Ein Kraftakt, der besonderen Respekt verdient, warteten die Kölner Spieler in der vergangenen Woche doch vergeblich auf den Eingang ihrer

Gehälter, da dem Club laut Geschäftsführer und Gesellschafter Jürgen Wolny satte 600 000 Euro fehlten. Meldeten die Köln 99ers Insolvenz an, bis zum Donnerstag-Spiel gegen die Giessen 46ers soll die Entscheidung fallen, zöge ihnen die Liga vier Pluspunkte ab. Der Heimsieg gegen Ludwigsburg indes hätte weiterhin Bestand. Das Paderborner Heimspiel gegen den klammen Abstiegs Kandidaten ist wegen des Osterlaufs auf den 30. April (20.15 Uhr) verlegt worden.

Aber zurück zum Play-off-Rennen: Mit dem fest eingeplanten Sieg gegen den hilfsbedürftigen Meister 2006 hätten die Schwaben das Spradley-Team vom achten Platz verdrängen können. Doch es blieb beim Konjunktiv und es bleibt beim neunten Platz – noch. »Entscheidend ist, dass wir nach dem letzten Spieltag Achter sind«, sagt Spradley. Mit dieser Einstellung wird er es sicherlich locker verkraften können, was am Oster Sonntag droht: Da nicht auch noch von BBL-Schlusslicht Bremerhaven fremde Hilfe zu erwarten ist, werden die spielfreien Paderborn

Baskets mit ansehen müssen, wie Ludwigsburg mit einem Sieg gegen die Eisbären doch (vorübergehend) auf Rang acht vorrückt.

Auch die 40 Minuten im Bonner Telekom Dome haben gezeigt, dass dieser kleine Schritt zurück für die Baskets ein großer Schritt nach vorne sein könnte, scheint die zwölfstägige Pflichtspiel-Pause doch sehr gelegen zu kommen. »Wir waren gegen Bonn im Kopf nicht bereit. Das zeigen vor allem die vielen Ballverluste, die letztlich den Ausschlag gegeben haben«, sagt Topscorer Lavelle Felton. Wache Bonner sicherten sich sechs Steals, provozierten 16 Ballverluste (allein sechs von Steven Wright) und dieses Spradley-Urteil: »Ich habe viele kleine Fehler gesehen, die zeigen, dass die Jungs müde im Kopf waren.« Dazu passt die Feldwurfquote von unmöglichem Sieg bringenden 37,5 Prozent. Dazu passt, dass Felton acht seiner 13 Punkte an der Freiwurflinie erzielte. Die Helden sind müde und geben Rang acht unter diesen Umständen gerne ab – aber nur für dieses eine Wochenende.

Fünf Talente begeistern die Trainer

TV 1875 Paderborn

Paderborn (WV). Die gute Jugendarbeit in der Badminton-Abteilung des TV 1875 Paderborn wird auch von den Landestrainern honoriert. Zudem überzeugten die Paderborner beim Turnier in Bielefeld.

Fünf TV-Talente werden künftig im Bezirksstützpunkt U 11 (Julius Scholz, Jannik Gorge) und im Landesleistungsstützpunkt Paderborn (Selina Kloth, Jakob Linnig, Jannis Albert) extra gefördert.

Im Rahmen der Talentsichtung am Bezirksstützpunkt U 11 des Landesverbandes in Paderborn war der Landestrainer Tobias Grosse nach Paderborn gekommen und hatte aus 22 Spielern die Talenttesten gesichtet. Auch Julius Scholz und Jannik Gorge erhielten positive Rückmeldungen ein. Beide sind in den Talentpool für die Trainingsgruppe am Bezirksstützpunkt berufen worden.

Zuvor hatte die U 13-Sichtung des Landesverbandes in Mülheim an der Ruhr stattgefunden. Neben Selina Kloth, die bei den Mädchen einen herausragenden Eindruck hinterließ, überzeugte auch Jakob Linnig die Landestrainer. Für Jannis Albers, der krankheitsbedingt nicht die komplette Leistung abrufen konnte, wurde ein Gaststatus eingerichtet. Alle drei Spieler werden nach den Osterferien in der wöchentlichen Trainingsgruppe am Landesleistungsstützpunkt in Paderborn trainieren. Beide Stützpunkte sind eingebettet in das Talentförderprojekt des Landesportbundes, welches sich in Paderborn im Aufbau befindet.

Etwas ältere TV-Asse starteten beim Ostwestfalen-Cup in Bielefeld und lieferten respektable Resultate ab. Im A-Turnier spielte sich Marius Herbst im Einzel über zwei Siege in der Gruppe bis ins Halbfinale vor. Dort setzte er sich in drei Sätzen mit 21:15, 17:21 und 21:9 gegen Marcus Decher (TuS Eintracht Bielefeld) durch. Im Finale unterlag Herbst aber der Bielefelder Nummer eins Simon Böer in zwei Sätzen. Im Herrendoppel belegte er zusammen mit Jens Diedrich (Buer) den fünften Platz. Nach der kurzfristigen Abgabe des Paderborner Spielers Timo Putz erhielt Alexander Brinkmann, ebenfalls vom TV 1875 Paderborn, für das Herrendoppel im B-Turnier mit Patrick Pfabe (PSV Herford) einen neuen Partner. Nach anfänglichen Schwierigkeiten im ersten Spiel, das verloren wurde, steigerten sie sich aber und belegten zusammen den ebenfalls den fünften Platz. Im Herreneinzel B-Turnier dagegen konnte sich Alexander Brinkmann nach den Gruppenspielen mit nur einer Niederlage nicht für die Hauptrunde qualifizieren.

66:0 Siege: Kelms und Quosbarths sensationelle Bilanz

Tischtennis: TuS Bad Wünnenberg ist Landesligist, SC Wewer und TTV Hövelhof steigen in die Bezirksliga auf

Kreis Paderborn (kroc). Am letzten Spieltag auf Bezirksebene ist drei Mannschaften aus dem Tischtennis-Kreis der Aufstieg gelungen. In der Bezirksliga folgt der TuS Bad Wünnenberg als Vize dem TV Geseke in die Landesliga, während der TTV Hövelhof und der SC Wewer als Gruppensieger den Sprung in die Bezirksliga schafften.

In der Bezirksklasse hat zudem noch die Reserve der TuRa Elsen die Möglichkeit, über Relegations-spiel ebenfalls aufzusteigen.

Herren-Verbandsliga
DJK Paderborn - TuS Hiltrup II 5:9. Mit dieser Niederlage ist Paderborn abgestiegen. Tschiersch/Kuhlmann, Korff/Dingemans, Tschiersch, Klahold und Dingemans schafften es im letzten Heimspiel nur noch, die Niederlage im Rahmen zu halten.

Herren-Landesliga
DJK Paderborn II - CVJM Hamm 9:6. Die Gäste verpassten

den vorzeitigen Klassenerhalt. Bei der DJK überzeugten Toppe, Altrogge und Ahlemeyer mit Doppelsiegen. Zudem punkteten erspielten Altrogge/Ahlemeyer, Brockmann und Gaukster.

TSV Schloß Neuhaus - Bergkamen 3:9. Im letzten Heimspiel holte der TSV gegen den Meister Punkte durch Marx, Schröter und Sören Struck (spielte für Kleine).

DJK SR Cappel - TTV Salzkotten 9:1. Mit drei Nachwuchskarten (Marvin Maiwald, Tobias Wibbe und Sven Schadomsky) spielten für Grezlik, Gründken und Wentzelius) war nicht viel zu holen. Stefan Schwertfeger sorgte für den Ehrenpunkt.

TTF Bönen III - TuRa Elsen 1:9. Nur Ersatzspieler Tobias Rothe (für Fleischer) verlor sein Einzel.

Herren-Bezirksliga
TTV Warburg - TuS Bad Wünnenberg 7:9. Damit folgt Bad Wünnenberg Geseke in die Landesliga. Erfolgsgarant war die makellose Doppelbilanz. Gerlach/Liebing (2), Dierkes/Sticht, Busch/Franke, Gerlach (2), Dierkes, Busch und Franke punkteten.

TuS Bad Wünnenberg II - TTC Detmold/Jerxen 1:9. Trotz der Niederlage hat der Aufsteiger den

TTV Lage-Sylbach - DJK Paderborn III 9:6. Knackpunkt war das 0:3 in den Doppeln. Die Einzel gestaltete Paderborn ausgeglichen. Imiolek und Meyer glänzten mit Doppelsiegen. Die weiteren Zähler holten Freitag und Suchart.

TTC Lemgo-Laubke - SV Etteln 9:4. Mit nur einem Erfolg in zwei Spielen kehrt Etteln nach einem Jahr wieder in die Bezirksklasse zurück. Nur Anton Voss gewann sein Einzel, da Lemgo zudem drei Spiele schenken musste.

Herren-Bezirksklasse
SC Wewer 2000 - TTV Ikenhausen 9:1. Wewers Aufstieg ist perfekt. Dagegen steigt Ikenhausen ab. Nur Dominic Gundlach gab sein Einzel ab. Maßgeblichen Anteil am Aufstieg hat das obere Paarkreuz: Frank Kelm und Oliver Quosbarth erspielten zusammen eine sagenhafte 66:0-Bilanz.

TuS Bad Wünnenberg II - TTC Detmold/Jerxen 1:9. Trotz der Niederlage hat der Aufsteiger den

Klassenerhalt gesichert. Gegen den Vizemeister reichte es zu neun Sätzen und dem Punkt durch Markus Schöling.

Diestelbruch/Mosebeck - GW Paderborn 8:8. In einem spannenden Spiel war der Punkt für die Gastgeber lebensnotwendig, um die Relegationsrunde zu erreichen. Bei den Paderbornern fehlten As-rath und Wenzel (für sie spielten Hilsmann und Kogan), dennoch schenkten sie Diestelbruch nichts. Die Gästepunkte holten Ranta/Koch (2), Hilsmann (2), Jahn/Kogor, Ranta, Jahn und Koch.



Landesliga-Aufsteiger TuS Bad Wünnenberg: (von links) Alois Sticht, Markus Franke, Tobias Dierkes, Thomas Liebing, Gisbert Busch und Dirk Gerlach. Foto: WV

VfB Fichte Bielefeld - TTV Hövelhof 5:9. Ohne Punktverlust in der Rückrunde gewann Hövelhof die Meisterschaft. Diesmal siegten Bugenhagen (2), Niederschäfer, Petrikowski, Ringkamp, Runte, Bugenhagen/Petrikowski, Niederschäfer/Ringkamp und Runte/Wullenkord (für Winzig).

TTV Hövelhof II - TuRa Elsen II 3:9. Koors/Meiwees - Brüggemeier/Spillmann 3:1, Wullenkord/Franke - Meyer/Eusterholz 3:0, Perlberg/Salomon - Rothe/Pietrek 0:3, Wullenkord - Eusterholz 2:3, Koors - Meyer 2:3, Meiwees - Rothe

0:3, Perlberg - Brüggemeier 0:3, Franke - Spillmann 3:0, Salomon - Pietrek 2:3, Wullenkord - Meyer 1:3, Koors - Eusterholz 1:3, Meiwees - Brüggemeier 0:3

TV Geseke II - TTC Oelde 3:9. Immerhin holte der Absteiger im letzten Spiel 17 Sätze und kam bei einem 0:8-Rückstand noch zu drei Einzelsiegen. Diese holten Matheus, Pritzel und Schulz für den kommenden Kreisligisten.

Damen-Bezirksliga
GW Paderborn - Mastholte 1:8. Für drei Paderbornerinnen blieb es bei vier gewonnenen Sätzen und einem Ehrenpunkt durch Katrin Weixel. Als Tabellenelfter sind die Grün-Weißen in die Bezirksklasse abgestiegen.

Spvg Hagen-Harissen - TuS Bad Wünnenberg 8:4. Mit neun Siegen landeten die Badestädterinnen auf dem achtbaren achten Platz. Im letzten Spiel punkteten jedoch allerdings nur noch A. Kersting (2), C. Kersting und Reichberg.